

**Hinweis: Texte in dieser Schrift sind auswendig zu lernen!**

**LB 1: Ich und die anderen**

**Die Zehn Gebote des AT (= Dekalog)**

um 1200 v. Chr.: Auszug der Israeliten aus Ägypten  
 Die Gebote Gottes sind in der Erfahrung des Volkes Israel (Knechtschaft in Ägypten und Befreiung) begründet. Sie sind Hilfen und geben Orientierung für ein gutes Leben in der Gemeinschaft.

1. *Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.*
2. *Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.*
3. *Du sollst den Feiertag heiligen.*
4. *Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.*
5. *Du sollst nicht töten.*
6. *Du sollst nicht ehebrechen.*
7. *Du sollst nicht stehlen.*
8. *Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.*
9. *Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.*
10. *Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.*

**Das Doppelgebot der Liebe (NT)**

Das Doppelgebot der Liebe fasst die Zehn Gebote zusammen.

*Jesus Christus spricht: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und größte Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Mt 22,37-40)*

**LB 2: Die Bibel und ihre Geschichten**

**Die Reihenfolge der biblischen Bücher in der Luther-Bibel (auswendig)**

*In des Alten Bundes Schriften merke an der ersten Stell: Mose, Josua und Richter, Ruth und zwei von Samuel. Zwei der Könige, Chronik, Esra, Nehemia, Esther mit. Hiob, Psalter, dann die Sprüche, Prediger und Hoheslied. Jesaja, Jeremia, Hesekiel, Daniel. Dann Hosea, Joel, Amos, nebst Obadja, Jonas Fehl, Micha, welchem Nahum folget, Habakuk, Zephania, Haggai und Sacharja und zuletzt Malachia.*

*In dem Neuen stehn Matthäus, Markus, Lukas und Johann, samt den Taten der Apostel unter allen vornean. Dann die Römer, zwei Korinther, Galater und Epheser, die Philipper und Kolosser, beide Thessalonicher. An Timotheus und Titus, an Philemon, Petrus zwei, drei Johannes, die Hebräer, Jakobs, Judas Brief dabei. Endlich schließt die Offenbarung das gesamte Bibelbuch.*

*Mensch, gebrauchte, was du liest, dir zum Segen, nicht zum Fluch.*

**So liest man eine Bibelstelleangabe:**

Mk 7,2-3	Markus Kapitel sieben Verse zwei bis drei
Lk 2.3	Lukas Kapitel zwei und Kapitel drei
1.Mose 2	Erstes Buch Mose Kapitel zwei

## Die Bibel

Das Wort Bibel leitet sich vom griechischen Wort biblia ab (Plural von biblos = Buch). Die Bibel besteht aus 66 verschiedenen Schriften, stellt also eine stattliche Sammlung von einzelnen Büchern dar. Die Bibel besteht aus 2 Hauptteilen, dem Alten Testament (AT) und dem Neuen Testament (NT) (Textumfang: 2:1)

### Die Überlieferungsgeschichte der Bibel:

Die Bibel erzählt die Erfahrungen von Menschen mit Gott. Ursprünglich wurden die Geschichten erzählt. Beim Erzählen kann aber etwas vom Sinn verloren gehen, es kann etwas ergänzt oder verändert werden. Deshalb wurden die Geschichten aufgeschrieben (schriftliche Überlieferung), dann die einzelnen Schriften gesammelt und zur Bibel vereinigt. Das AT ist von 1200 v. Chr. bis 200 v. Chr. entstanden, das NT zwischen 50 n. Chr. und 120 n. Chr. Die Bibel hatte also eine über 1300 Jahre dauernde Entstehungsgeschichte.

Das AT ist ursprünglich hebräisch geschrieben. Man teilt es ein in die

- 1 Geschichtsbücher
- 2 Lehr- bzw. poetische Bücher
- 3 Propheten.

In den Geschichtsbüchern wird die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel berichtet. In den Lehr- bzw. poetischen Büchern finden sich Lieder, Gedichte und poetische Stücke. Besonders wichtig ist hier der Psalter. Die Propheten- Bücher berichten vom Auftreten, Handeln und Reden der Propheten. Dies sind Menschen, die im besonderen Auftrag Gottes reden und seinen Willen verkünden.

Das NT ist ursprünglich griechisch geschrieben. Man teilt es ein in

- 1 Geschichtsbücher
- 2 Briefe
- 3 Prophetisches Buch (Offenbarung des Johannes).

Zu den Geschichtsbüchern zählt man die vier Evangelien und die Apostelgeschichte. In den Evangelien wird das Wichtigste über das Leben und Wirken Jesu berichtet (Evangelium bedeutet „Frohe Botschaft“). Die Apostelgeschichte erzählt vom Leben der ersten Christen. In den Briefen, die vor allem von Paulus an bestimmte Gemeinden geschrieben worden sind, wird leidenschaftlich der Glaube an Jesus verkündet.

## LB 3: Lebenswege mit Gott

### **Psalm 23**

*1 Ein Psalm Davids. Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln. 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. 3 Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. 5 Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.*

### **Königsgeschichten im AT: Saul – David – Salomo**

um 1000 v. Chr. – 926 v. Chr.: Könige: Saul, David, Salomo (Tempelbau). Propheten: Samuel, Nathan  
587 v. Chr.: Das Volk Israel (Juda) muss nach der Zerstörung Jerusalems und des Tempels im babylonischen Exil leben.

**Saul** erringt als erster König für die Israeliten wichtige Siege. Er wird von Samuel zum König Israels gesalbt ((hebräisch) Messias: der Gesalbte). Er scheitert schließlich an seiner Machtgier und der Übermacht der Philister.

**David** gewinnt mit Selbstvertrauen und durch sein Vertrauen auf Gott gegen den Philister Goliath. Durch Angriffskriege gegen die Nachbarvölker erweitert David das Staatsgebiet Israels und seine eigene Macht. Er erobert Jerusalem und macht es zur Hauptstadt. Bald missbraucht er seine Macht für selbstsüchtige Zwecke und übertritt die 10 Gebote. Er lässt z.B. den Soldaten Uria töten, um den Ehebruch mit dessen

Frau Batseba zu vertuschen. Der Prophet **Nathan** stellt sich dem König im Auftrag Gottes entgegen und bewirkt, dass sich David selbst verurteilt. Dennoch gilt die Regierungszeit Davids als beste Zeit Israels mit Reichtum und Wohlstand.

Sein Sohn und Nachfolger **Salomo** lässt den ersten Tempel in Jerusalem bauen. Seine Weisheit wird gerühmt (salomonisches Urteil). Die Bibel erzählt aber auch von seiner Förderung fremder Götterkulte und seiner Prunksucht. Nach seiner Herrschaft zerfällt Israel in zwei Teile (Israel und Juda).

## **LB 4: Von Gott erschaffen**

### **Glaubensbekenntnis (Credo). Erster Glaubensartikel – Gott, der Schöpfer**

*Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.*

### **Der Glaube an die Schöpfung (Grundaussagen)**

<b>Die jahwistische Schöpfungserzählung (Gen 2, 4b – 3,24)</b>	<b>Die priesterschriftliche Schöpfungserzählung (Gen 1,1 – 2,4a)</b>
Zeit: Mitte 10 Jh. v. Chr.	Zeit: Mitte des 6. Jh. v. Chr.
Verfasser/Ort: Jahwist; (viell.) am israelitischen Königshof	Verfasser/Ort: Priesterschaft; Babylonisches Exil
Ziel: Warnung vor menschlicher Überheblichkeit	Ziel: Glaubensbekenntnis Israels gegen den babylonischen Schöpfungsmythos, mit dem sie sich in der Gefangenschaft auseinandersetzen müssen.
Form: „Urgeschichte“ (Klärung grundlegender Sinnfragen)	Form: Lied bzw. Gedicht mit gleichförmigen Strophen (Ankündigung, Befehl, Wirkung, Urteil, Zeitangabe)
wichtige Aussagen: Die Welt ist „verkehrt“ und so Vieles ist nicht in Ordnung, weil das Verhältnis der Menschen zu Gott und damit untereinander gestört ist und sie fern von Gott sind. Das Böse wird mächtig, weil die Menschen Gottes Geboten misstrauen und sie missachten.	wichtige Aussagen: Es gibt nur einen Gott. Gott ist gut. Gott hat die Welt aus dem Nichts erschaffen. Die Gestirne sind nur Lichter, nicht Götter. Die Schöpfung ist gut; die Menschen sollen sie pflegen und bewahren. Die Menschen sind Gottes Ebenbilder, sie alle haben daher eine besondere Würde.

## **LB 5: Spuren des Glaubens**

Kennenlernen von Grundzügen einer Kirchengemeinde und Erläutern der Bedeutung ausgewählter christlicher Symbole wie Kreuz, Taube, Weg und Licht